INFEKT – INFO

Ausgabe 19/ 2015, 17.September 2015

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Bericht zur Epidemiologie der Influenza in Deutschland Saison 2014/15 erschienen

Der von der Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) erstellte Bericht legt umfangreiches Daten- und Zahlenmaterial vor. Im Vergleich mit der Saison 2012/13 war die Influenza-Aktivität 2014/15 während des Höhepunktes der Grippewelle zwar stärker, die Grippewelle war aber um vier Wochen kürzer. Die Schätzwerte zum Schweregrad der Erkrankungen, gemessen an der Zahl der Arztbesuche während der Influenzawelle in der Saison 2014/15, die über das erwartete Maß (also ohne Influenza) hinausgingen, an den Influenza-assoziierten Arbeitsunfähigkeiten (bzw. Pflegebedürftigkeit oder die Notwendigkeit der Bettruhe bei Patienten, die keine Krankschreibung benötigen) und gemessen an der geschätzten Anzahl der grippebedingten zusätzlichen Krankenhauseinweisungen aus primärversorgenden Praxen lagen nur wenig unter denen der schweren Influenza-Saison 2012/13. In der Saison 2014/15 war die Altersgruppe ab 60 Jahre besonders von schweren Krankheitsverläufen betroffen. Die Weltgesundheitsorganisation fordert für die Risikogruppen eine Impfquote von mindestens 75%, wovon Deutschland weit entfernt ist, wie eine neue Studie des Robert Koch-Instituts zu Influenza-Impfquoten, Wissen und Einstellung bei Risikogruppen zeigt. Hamburg hatte von der 24. KW 2015 an zehn Wochen keinen Influenza-Fall, in der 35. und 36. KW wurde jeweils ein Fall gemeldet.

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 36 und 37 des Jahres 2015. Nach wie vor führen die Campylobacter-Infektionen saisonbedingt die Fallzahlen an. Die drei im Berichtszeitraum gemeldeten Denguefieber-Fälle haben sich in Kolumbien, Thailand und Ecuador infiziert. Einer der beiden Leptospirose-Fälle hat sich in Thailand infiziert, das Infektionsland des zweiten Falles ist noch nicht bekannt. Zur Hepatitis B siehe Infekt-Info Nr. 12-2015.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 36. KW (n=163) – vorläufige Angaben

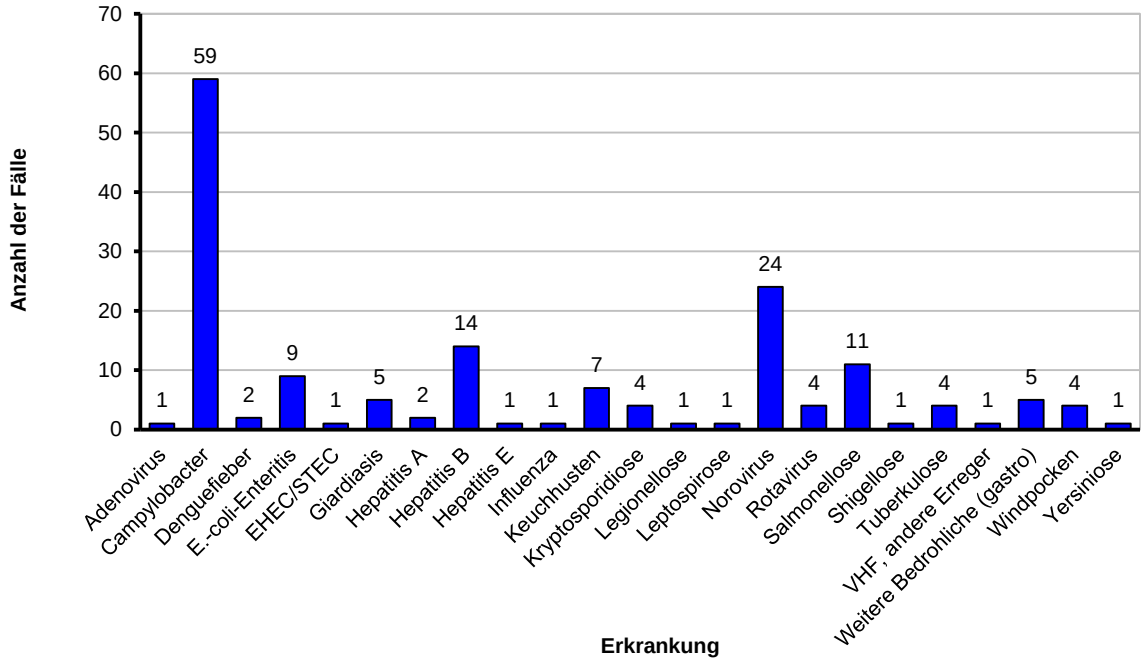
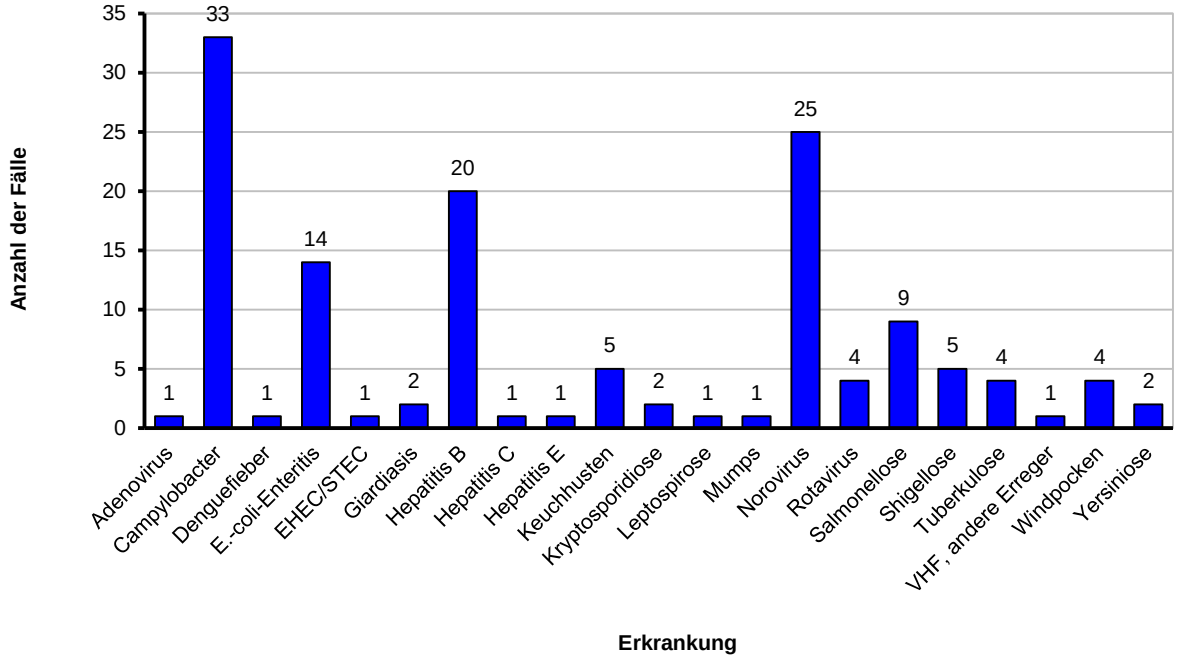


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2015 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 37. KW (n=137) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis siebenunddreißigste Kalenderwoche des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl der in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenz-definition, Kalenderwoche 1-37 / 2015 (n=6593) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahres-zeitraum (n= 5156) – vorläufige Angaben

Krankheit	*Anzahl der Fälle*	
	2015 KW 1-37	*2014 KW 1-37*
Influenza	1959	145
Norovirus	1352	1324
Campylobacter	1307	1439
Rotavirus	733	749
Salmonellose	175	205
E.-coli-Enteritis	136	212
Windpocken	132	252
Tuberkulose	128	102
Keuchhusten	100	134
Masern	86	13
Hepatitis C	76	93
Giardiasis	75	84
Yersiniose	49	39
Mumps	43	19
MRSA	33	46
Kryptosporidiose	32	18
Denguefieber	29	23
Hepatitis B	27	32
Shigellose	25	30
Hepatitis E	19	6
EHEC/STEC	15	37
Clostridium difficile	13	13
Hepatitis A	10	13
Haemophilus influenzae	7	8
Meningokokken	7	6
Legionellose	5	10
Listeriose	5	13
VHF, andere Erreger	5	4
Adenovirus	2	70
Q-Fieber	2	0
Brucellose	1	1
Hantavirus	1	0
Leptospirose	1	4
Paratyphus	1	1
Tularämie	1	0
Typhus	1	1
CJK	0	1
Diphtherie	0	1
Ebolafieber	0	1
Hepatitis D	0	1
HUS	0	5
Rotavirus	0	1

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bgv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Jane Krüger